

**Salzburg Foundation und Kollegienkirche setzen gemeinsames Kunstprojekt
„Kunst und Kirche“ in Salzburg fort**

„BERNHARD LEITNER – KOLLEGIENKIRCHE.KLANGACHSEN“

Eröffnung: 22. Mai 2015, 12:00 Uhr

Laufzeit: 23. Mai bis 4. Juli 2015

Kollegienkirche, Universitätsplatz, Salzburg

Der Künstler ist anwesend

Sehr geehrte Damen und Herren!

Über 10 Jahre hinweg hat sich die Salzburg Foundation der Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Salzburg gewidmet. Ein weiteres Projekt, „Kunst und Kirche“, das wir zusammen mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn und der Katholischen Hochschulgemeinde/Unipfarre Salzburg realisieren, hatte im vergangenen Jahr Premiere. Nach dem großen Zuspruch der Bevölkerung und von Seiten der Kirche setzen wir das Projekt „Kunst und Kirche“ fort. Wir freuen uns, das Werk des österreichischen Künstlers Bernhard Leitner zu präsentieren, und laden Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung KOLLEGIENKIRCHE.KLANGACHSEN am Freitag, dem 22. Mai 2015 um 12.00 Uhr in der Kollegienkirche Salzburg ein.

Die Medien, mit denen der gelernte Architekt und documenta-Teilnehmer Leitner seine außergewöhnliche Arbeit gestaltet, sind Klang und Architektur, letztere keine geringere als die von Johann Fischer von Erlach erbaute Kollegienkirche, ein Meilenstein der europäischen Barockarchitektur. Nach dem Abschluss der Restaurierung 2013 ist die Kirche seit über 300 Jahren wieder in ihrem Urzustand zu erleben und dient Leitner als Ausgangspunkt für seine TonRaumSkulptur, die er eigens für die Kollegienkirche geschaffen hat. Seine Arbeit beschreibt der Künstler als „architektonischen Dialog in und mit der Kollegienkirche“, der sich über verschiedene Sinnes-Medien vollzieht. Dabei entsteht etwas grundsätzlich Neues: „Wie jede gelungene ortsspezifische Kunst“, so der Kunsthistoriker und Architekturtheoretiker Anselm Wagner, „bildet Leitners Intervention mit dem vorgefundenen Raum eine selbstverständliche Einheit, um ihn zugleich neu zu definieren.“

KLANGACHSEN setzt sich mit den Besonderheiten der Architektur der Kollegienkirche auseinander, insbesondere mit der enormen vertikalen Dehnung des Raumes. Aus dem Marmormosaik der Vierung steigt der architektonische Raum über 50m zur Kuppel auf. Der Durchmesser der Kuppellaterne bildet sich exakt in der zentralen Kreisplatte des Boden-Mosaiks ab. Diese imaginäre Achse einer mythischen Weltensäule, Erde und Himmel verbindend, wird in der TonRaumSkulptur KLANGACHSEN sinnlich erfahrbar. „Als Vermessung der vertikalen Geometrie von Johann Fischer von Erlach“, erläutert der Künstler, „loten die aufsteigenden und sich absenkenden Klänge und Tonräume die Grenzen des Auges hörend aus.“ Mit einer Art Klammer – eine Lautquelle befindet sich in der Mosaikmitte, die zweite in der Kuppel – wird die visuell erfahrbare Vertikalität des Raumes zu einer akustischen Erfahrung erweitert, die das Dreidimensionale erfasst.

Die konkrete Wirkung seiner Arbeit beschreibt der Künstler folgendermaßen: „Ein vom Boden nach oben rasch aufsteigender Klang weitet sich anschwellend in der Kuppel zu einer mächtigen Form – im



künstlich extrem verlängerten Nachhall von 60 Sekunden weitet sich die Kuppel als hörbarer Zeit-Raum bis zum pianissimo, während sich gleichzeitig der abgesenkte Nachhall als Kuppel-Klang im Mosaik spiegelt.“

Raum und Zeit, Höhe und Tiefe, Erde und Himmel, Auge und Ohr, Geist und Sinne – Leitners Arbeit lebt von diesen Dualismen. Den Besucher erwarten eine künstlerische Sinneserweiterung und ein eindringliches Erleben von Kunst und Kirche.

Mit Dank für Ihre Berichterstattung
verbleiben wir mit besten Grüßen

Ulrike Godler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Salzburg Foundation

Pressefotos

- (1) Kollegienkirche Salzburg, Kuppelansicht, Foto: Bernhard Leitner, Wien
- (2) Bernhard Leitner, © Atelier Leitner, Foto: Maik Schuck

Führungen

Im Zuge der Ausstellung bietet die Salzburg Foundation unter der Leitung der Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin Mag. Anita Thanhofer kostenlose Führungen an.

Treffpunkt: Eingangsportal Kollegienkirche, Universitätsplatz
jeweils Mittwoch, 17 Uhr und Samstag, 11 Uhr
Dauer: 50-60 Minuten, keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei
Kontakt: Mag. Anita Thanhofer, anita@kunst-durchblick.at

Pressekontakt

Salzburg Foundation
Dr. Ulrike Godler
T +43 676 / 881 22 317
ulrike.godler@moz.ac.at
www.salzburgfoundation.at

Katholische Hochschulgemeinde/Universitätspfarre
Dr. Johann Wilhelm Klaushofer
Universitätspfarrer
T +43 662 841327-72
jw.klaushofer@kirchen.net

Mag. Mag. Christian Wallisch-Breitsching
Hochschulseelsorger
Verwaltungsdirektor
T +43 662 841327-79
christian.wallisch-breitsching@kirchen.net
www.khg-salzburg.at

Bernhard Leitner

1956-1963 Studium der Architektur in Wien, 1963-1966 in Paris, 1968 Übersiedelung nach New York, Beginn der Ton-Raum-Arbeiten, arbeitet ab 1971 im Stadtplanungsamt von New York, 1972 – 1981 Associate Professor und Direktor des Studienprogrammes Urban Design Humanistic Perspective an der New York University, 1983-1987 in Berlin, 1987-2005 o.Univ. Professor für Medienübergreifende Kunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

Ausstellungen (Auswahl)

- 1979 P.S.1, New York, Museum Haus Lange Krefeld
- 1980 „Für Augen und Ohren“, Akademie der Künste Berlin
- 1981 Museum moderner Kunst Wien
- 1982 documenta 7, Kassel
- 1986 Biennale Venedig
- 1993 Agoraphon, Hamburg
- 2001 Kunsthalle Bremen
- 2002 ZKM Karlsruhe
- 2008 Nationalgalerie Berlin, Hamburger Bahnhof
- 2009 Donaueschinger Musiktage
- 2011 Georg Kargl Fine Arts Wien
- 2012 Kolumba Museum Köln
- 2014 Flandern Festival Kortrijk
- 2014 Kolumba Museum Köln

Permanente Installationen (Auswahl)

- 1984 Ton-Raum TU Berlin
- 1987 Le Cylindre Sonore, Paris
- 2000 *Strömungen*, Otto-Wagner-Spital Wien
- 2003 *Klangstein*, Kulturbezirk St. Pölten
- 2015 Espen-Kuppel, Skulpturenpark Graz